

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Redaktion Nr. 13 892, Expedition Nr. 13 838, Verlag Nr. 13 528, Leipzig-Abt.: Meißel Dresden

Bezugspreis: Ein Exemplar 20 Pf., monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1,70 Mark, halbjährlich 3,20 Mark, jährlich 5,80 Mark...

Starke Angriffe der Franzosen und Engländer überall abgeschlagen Die Armeen Linfingen und Bothmer in erfolgreichem Vordringen

Der englisch-französische Angriff auf die Westfront

Telegramm unfrei Kriegsberichterhalters im westlichen deutschen Hauptquartier (Unterredakteur Radbruch, auch ausdrucklos verboten) Großes Hauptquartier, 4. Juli Nach während des zweiten Tages ihrer großen Offensive unternahmen die Engländer und Franzosen in der Nacht, und an der Verfestigung unserer Armeen zu verhindern, allenthalben Bunker- und Stützpunktsunternehmungen, starke Feuerüberfälle, die sich beim Velehrwalde zu Tröms melfener Heigerten, Gasangriffe und Patrouillenvorstöße. Wo diesen Vorberettungen Infanterieangriffe folgten, wurden sie überall abgewiesen, stellenweise unter sehr blutigen Verlusten für die Angreifer. Sehr viele Teile haben die Engländer bei dem entscheidenden Ansturm gegen unser Stellungen in ihrem Frontabschnitt nördlich der Somme liegen lassen. In den heißen Kämpfen bei der Somme reiben die Franzosen wieder Massen von Schwarzen als Sturmtruppen vor. Es ist damit zu rechnen, daß die Verbündeten ihre Kampfkraften noch erheblich steigern werden, nachdem der wichtige erste Ansturm mit dem erfolglosen Durchbruch der deutschen Front in 40 Kilometer Breite nur zu dem Eindringen einiger einzelner Stützpunkte geführt hat. Bei Verdun versuchten die Franzosen mit erhöhten Kräften, und von der inneren Verteidigungslinie abzuhängen. Die behaupteten Widerstandslinien in ihrem letzten Gelechtsbereich, 50 in das West-Staumont gelangt zu sein, daß sie dann allerdings immer wieder verloren blieben. Da sie in der Westfront nur einmal bis in die Nähe dieses Forts gelangt sind, hat es mir den Anschein, als ob sie nach dem bestimmten Wille des 'Toten Mannes' aus dem West-Staumont auf der Karte südwestwärts in eine der dem West 'Baile Erde' genährten Batterielinien wandern lassen. Bei diesen ununterbrochenen Kämpfen ist und die Weisung der 'Hohen Batterie von Damous' gelungen, die für die Franzosen nach dem Verlust von Fort Bourz als Beobachtungspunkt großen Wert besitzt.

W. Scheuermann, Kriegsberichterhalter

Vorsichtige englische Urteile

Die Mitarbeiter der Londoner Blätter erwähnen in ihren Berichten über die große Offensive hauptsächlich die außerordentliche Wirkung der englischen Artillerie. Die Deutschen seien keineswegs überrascht gewesen und hätten genau gemerkt, wann der Angriff begonnen werde. Der militärische Mitarbeiter der 'Times', der sich augenblicklich in Paris befindet, drückt vorerwähnt, werden wir doch schon längst fertig. Der Zeitpunkt des ersten Infanterieangriffs war von vorne hergeleitet worden. Die Belgier haben ihren Anteil an der Offensive, indem sie einen größeren Frontteil als früher belegen haben. Das Gelände, in dem die englisch-französische Offensive jetzt erfolgt, ist besser dazu geeignet als das früher gewählte. Es ist Acherbauland, nicht wie früher eine Bergbau- und Waldgegend. Keine größeren Dörfer bieten hier den Deutschen Stützpunkte. Die niedrigen Hügel begünstigen die Artillerietätigkeit und das Einsetzen einer Hebermacht. Die Infanterieangriffe sind nicht mehr so verlustreich wie bei den früheren Offensiven, aber dennoch schwer. Wir müssen noch auf viele Entschlüsse und einen großen Sieg, bevor wir das Ziel erreichen. Die englischen Blätter sind im übrigen sehr vorsichtig, aber die englischen Erwartungen voraussetzen. 'Morning Post' schreibt: 'Vorläufig behält sein Grund, anzunehmen, daß die letzten Erfolge den Beginn eines allgemeinen Vormarsches vorstellen. Selbst wenn man annimmt, daß die vorläufigen Erfolge sich auf die Front von Damous und dem südlichen Teil der Somme beschränken, da ungeheure Streitkräfte auf einem ausgedehnten Gebiete miteinander im Kampfe stehen und der Widerstand des Feindes hartnäckig ist. Die erste Aufgabe ist nicht, zu siegen, sondern es dem Feinde unmöglich zu machen, das von ihm besetzte Gebiet zu halten. In England selbst muß man sich mit dem Gedanken vertraut machen, daß die Offensive ungebrochen schwere Verluste mit sich bringt. Die Aufgabe, die den Alliierten bevorsteht, ist lang, blutig, mühsam, und das Ende ist noch nicht abzusehen.'

Die unwiderstehlichen deutschen Gegenangriffe

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten) -nach Lugano, 4. Juli Nach die Regeneranten italienischen Besatzung in Paris müssen zusehen, daß bei dem Ausbruch der Engländer nicht vorwärts kommen, weil die deutschen Gegenangriffe unwiderstehlich sind. Laut der 'Stampa' erwartet die englische Oberleitung, die die deutsche 'Verdun-Taktik' angenommen habe, ähnliche unwiderstehliche Gegenangriffe.

Schwere Verluste der Feinde in West und Ost

Großes Hauptquartier, 4. Juli (Kamisch) (Eingegangen 8 Uhr 40 Min. nachm.) Westlicher Kriegsschauplatz Während nördlich des Acrebachs der Feind seine Angriffe nicht wiederholte, setzte er starke Kräfte zwischen Nancy und Sommer gegen die Front Thiepval-La-Maillie - Wäldchen von Manx, südlich der Somme gegen die Front Barleux-Vellou an. Dem hohen Einsatz an Menschen entsprachen keine Verluste in unsern Artillerie- und Infanteriebereichen. Die Angriffe sind überall abgeschlagen. Um den Besitz des Dorfes Barcourt (nördlich der Somme) wurde erbittert gekämpft, die dort eingedrungenen Franzosen sind hinausgeworfen. Nördlich von Hyern, westlich von La Wasse und in Gegend südwestlich von Verdun wurden örtliche feindliche Vorstöße, südlich der Mass trügerische Angriffe gegen die 'Höhe Batterie von Damous' statt abgewiesen. Die wiederholten auslischen französischen Mittelungen über Niederlegung des Westes St. Baumont und der 'Batterie von Damous' sind ebenfalls Fabeln wie die Angaben über die Gefangenenzahlen bei den Ereignissen an der Somme. Deutsche Patrouillen drachen östlich und südlich von Armentières in die englischen, Erkundungsabteilungen bei Exbrücke (westlich von Rülhausen) in die französischen Stellungen ein; hier wurden ein Offizier, 60 Jäger gefangen. Reun feindliche Flieger wurden abgeschossen, davon fünf im Luftkampf ohne eigene Verluste, vier durch Abschreitung. Geht der außer Betrieb gefallene Flugzeuge sind in unser Hand.

Beginn der Kämpfe auch an der Pfzer

Rosenhosen, 4. Juli 'Politiken' meldet aus Paris: Nach einem Privattelegramm hat auch an der Pfzer Front eine heftige Kanonade begonnen. Am Sonntag und Montag führten die Deutschen ein heftiges Trommelfeuer aus. Alles deutet darauf hin, daß auch an diesem Frontteil ein erbitterter Kampf begonnen habe.

Paris in gespannter Erwartung

Lugano, 4. Juli Campolonghi telegraphiert dem 'Secolo' aus Paris: Paris ist unruhig, ungeduldig und begierig auf Nachrichten. In der Umgebung von Paris und in den Distrikten der Gironde und sogar in den Ruhestädten der Stadt hört man den Kanonendonner. Die Blätter von Amerika berichten, daß das Rollen des Geschützschneiders außerordentlich und bedauerlich sei, und daß die Bevölkerung abends vor die Stadt gingen, um den Horizont in Flammen zu sehen. Aber die Pariser Blätter beschränken sich auf unbestimmte Andeutungen und vermeiden es, die allgemeine Witterung des Publikums zu beschreiben. Um so größer ist die Lust der Pariser, sich in Betrachtungen über die Lage zu ergreifen. Nach dem Vorleser Korrespondenten des 'Corriere della Sera' bewahrt die Pariser Bevölkerung eine mehrbde Duldung. Die Deutschen seien voll bis zum Überfließen von Hoffnungen und spannenber Erwartungen, aber die Bevölkerung enthalte sich aller äußeren lärmenden Beseigungen ihrer Gefühle. Zwei Jahre herber Prüfung hätten Frankreich gelehrt, Vorsicht zu üben. Auch die Zeitungen rufen zur Geduld und warnen vor allen rasigen Voraussetzungen, sowie vor dem Glauben, daß der allgemeine Zusammenbruch des Feindes nahe bevorstehe. Die Blätter wollen nicht einmal, daß man von einer allgemeinen Offensive rede, da dieser Ausdruck erst angewendet werden könne, wenn die Aktion zu ihrer vollen Entfaltung gekommen sein werde.

Urteil eines neutralen Militärs

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten) v. Bärlch, 4. Juli Ein militärischer Mitarbeiter der 'Zürcher Post' bemerkt zu den ersten Erfolgen der englisch-französischen Offensive: Schon die für einen dezente langfristige vorbereiteten Angriff auffallend geringe Zahl von Gefangenen zeigt, daß von irgendwelchem entscheidenden Erfolg nicht gesprochen werden könne. Der Erfolg erhebe auch wohl in Betrachtung der selbst als ziemlich unbedeutend, denn die Menge davon und den

Defistlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Am Ansturm an die vielfach gestärkte Feindfront haben die Russen abends und nachts auf der Front Narasalee-Smogon, östlich von Wischnow, an mehreren Stellen angegriffen, mit erheblichen Kräften beiderseits von Smogon, bei Boguzje (nördlich von Krewo) und bei Stalkowischtschona (südlich von Wischnow). Sie haben keine Vorteile errungen, wohl aber schwere Verluste erlitten.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern: Die kräftigen Gegenkräfte unserer Truppen haben an den Stellen, wo es den Russen gelungen war, anfänglich Fortschritte zu machen, durchweg zum Erfolge geführt. An Gefangenengen wurden hierbei 13 Offiziere und 1883 Mann eingebracht.

Heeresgruppe des Generals v. Linfingen: Auch gestern warfen sich die Russen mit starkem, zum Teil neu herangeleiteten Truppen unsern Vordringen in Massen entgegen. Sie wurden geschlagen. Unser Kavallerie gelang weiter Vordringen.

Armee des Generals Grafen v. Bothmer: Südlich von Tluwacz haben unsere Truppen in schnellem Fortschreiten die Russen in über 20 Kilometer Frontbreite und bis über 10 Kilometer Tiefe zurückgedrängt.

Valkankriegsschauplatz: Keine wesentlichen Ereignisse. Oberste Heeresleitung.

Deutscher militärischer Erfolge in der Dufowina

(Privattelegramm) + Batarewi, 4. Juli Die heftigen Kämpfe in der Dufowina wüten weiter. Die österreichisch-ungarischen Truppen haben nordwestlich von Rimpolung Boden gewonnen, ebenso auch bei Kirilibaba. Die Russen verloren über 2000 Gefangene. Aus Dus darüber, daß es ihnen so schlecht geht, haben die Russen beschloffen, die Dufowina möglichst zugrunde zu richten. Den Anfang hierzu machten sie gestern abend damit, daß sie die Stadt Kglan in Brand steckten. Die halbe Stadt wurde eingeäschert.

Russische Verstärkungen

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten) v. Rosenhosen, 4. Juli 'Russe Slowo' schreibt u. a. folgendes: In einer Entscheidungsschlacht bei Kowel ist es nicht gekommen. Deshalb ist für die Deutschen die Hoffnung nicht unbedeutend, eine Wiederholung des Durchbruchs unserer Front bei Siodob, ähnlich demjenigen Radensens im vorigen Jahre am Dunaiee, herbeizuführen. Dieser Umstand verpflichtet unsere Truppen, sich gegen den deutschen Gegner gewisse Zurückhaltung und Vorsicht aufzuerlegen. Unsere Operationen gegen Demberg sind durch die deutschen Frontkommanden ernstlich bedroht. Darin liegt eine der Ursachen für das Abflauen der großen Kämpfe an der Südwestfront.'

Vertagung der Duma

Petersburg, 4. Juli Durch kaiserlichen Ukas ist die Reichsduma bis zum 14. November vertagt worden.

Englisch-französische Offensive

Vom Major a. D. v. Schreibershofen (Berlin) Die lang erwartete englisch-französische Offensive, über die in der ausländischen Presse so vielfach schon geschrieben worden ist, deren Ziele so eingehend erörtert sind und an deren Erfolg und Ausgange sich die untern Giegern so hohe Erwartungen knüpfen, ist nun Tatsache geworden. Am Sonntag früh haben sich die englischen und französischen Heereskräfte auf einer Front von 40 Kilometer gegen die deutschen Stellungen in Bewegung gesetzt. Damit hat auch der letzte Bundesgenosse der Entente, der sich bisher ziemlich untätig verhalten und ganz auf die Deutschen beschränkt hatte, aktiv in die Kämpfe eingegriffen. Auch er will das Seine dazu tun, um die Westfronte niederzuringen und einen Umsturz der Lage herbeizuführen. Aber die 'große Generaloffensive' erfolgt unter ganz andern Umständen und an ganz anderer Stelle, als sie ursprünglich beabsichtigt und geplant war. Zunächst ist einer der wichtigsten Bundesgenossen in seinen Hauptkräften getötet und gefesselt, so daß er sich nur mit Zerkleinerung an dem allgemeinen Angriff beteiligen kann. In monatelangen Kämpfen haben sich beträchtliche Teile des französischen Heeres in den ergebnislosen Kämpfen vor Verdun aufgerieben, so daß für die jetztige Offensive genau die deutschen Truppen nicht mehr in Betracht kommen. Alsbald hat der Angriff nicht gleichzeitig auf allen Fronten erfolgen können. Zunächst waren es nur die Russen, die zum Angriff schritten, und erst als diese beim ersten Ansturm örtliche Erfolge erzielt hatten und die österreichische Offensive in Südrußland zum Stoen gekommen war, entschloß sich die Italiener zum Angriff. Und nunmehr, nachdem auch seit dem italienischen Vorstoß wieder einige Zeit vergangen ist, erfolgt die lang erwartete englische Offensive, der sich Teile des französischen Heeres angeschlossen haben. Also nicht gleichzeitig, sondern hintereinander hat die Generaloffensive eingesetzt. Sie erfolgte auch nicht, wie ursprünglich beabsichtigt war, überraschend, sondern konnte im allgemeinen vorausgesehen werden, da die Unternehmungen lange vorher angekündigt, auch nach der ganzen tatsächlichen und strategischen Lage zu erwarten waren. Auch den Zeitpunkt haben unsere Gegner nicht bestimmt, sondern er wurde ihnen durch das deutsche Vorgehen bei Verdun und durch dasjenige der Westfront an der Südrußland Grenze vorgeschrieben.

Die englisch-französische Offensive ist lange Zeit vorbereitet worden und man darf sich keiner Täuschung hingeben, daß unsere Gegner außerordentlich große Anstrengungen gemacht haben, um jetzt endlich einen Erfolg zu erzielen. Sie haben auch die Erfordernisse des Stellungskampfes und der Durchbruchschlacht, die bisher gemacht worden sind, sicherlich nach allen Richtungen hin zu verwerten gesucht. Das englische Heer hat eine große Stärke erhalten, die Geschützabteilung und die Munitionsmenge ist außerordentlich reichhaltig, das früher fehlende Zusammennutzen der einzelnen Waffen inzwischen durch Übung und neue Anweisungen sicherstellt, alle technischen Errungenschaften der letzten Zeit sind zu Hilfe genommen, das Heer ist zweifelslos von dem festen Willen durchdrungen, einen Erfolg zu erzielen, und hat auch durch die vorübergehende lange Ruhezeit keine Kräfte entwidelt und auf einen hohen Stand bringen können. Mit frischen, ungeborenen Truppen treten die Engländer in den Kampf. Alles dies läßt darauf schließen, daß der englische Angriff zu schweren Kämpfen führen muß, und daß wir die letzte Entwicklung der kriegerischen Ereignisse auf der westlichen und nordwestlichen Front nicht auf die leichte Schulter nehmen dürfen. Rücksichtslosigkeiten können wir mit Sicherheit darauf hoffen, daß auch dieser neue Durchbruchversuch ebenso erfolglos werden wird wie die früheren Angriffe. Diese Überzeugung gibt uns das feste Vertrauen auf die zweckmäßigen Maßnahmen unserer Oberleitung und auf die unerlöschliche Tapferkeit und den Widerstand unserer bereits in zahlreichen Kämpfen bewährten Truppen. Immer haben sich die Engländer auch deutsche Führung, Ausbildung und Widerstandskraft dem Gegner überlegen gezeigt. Es kommt noch hinzu, daß das Moment der Ueberreaktion nicht in die Waagschale fällt, so daß die Führung rechtzeitig die notwendigen Gegenmaßnahmen treffen konnte.

Der englische Angriff erfolgte südlich von Arras, in der Gegend des Acrebachs und des Sommes, auf einer Front von 40 Kilometer. Es ist dies eine verhältnismäßig schmale Ausdehnung, wenn man dagegen in Betracht zieht, daß der russische Angriff im Osten sich auf eine Front von über 350 Kilometer erstreckte und auf diesem ganzen weiten Raum an allen Stellen gleichmäßig stark erfolgte. Offenbar stehen der englischen Oberleitung auch nicht annähernd so starke Kräfte zur Verfügung wie dem russischen General Brusilow. Die schmale Front gestattet aber auch eine tiefe Staffellung und die Bereitstellung zahlreicher Reserven, aus denen den vorderen Linien immer wieder neue Kraft zugeführt werden kann. Es ist dies von besonderer Bedeutung, wenn mit einer langen Dauer der Kämpfe gerechnet wird, wie es die Engländer und Franzosen anscheinend tun. Der Angriff erfolgte in derjenigen Gegend, wo die französischen und englischen Truppen sich berühren, wo also für das Zusammenwirken der beiden Bundesgenossen örtlich günstige Verhältnisse vorliegen. Der Angriff, wie er sich bisher entwickelt hat, trägt durchaus den Charakter des modernen Angriffes auf befestigte Feststellungen und demjenigen einer großen Durchbruchschlacht. An Anfang des Weltkrieges schienen die Ausichten

Vertical text on the far left edge, including 'sind tuben', '70', '30', '100', '50', 'Mer', '30', '11', '12', '16'.

Handelsteil

Freier Effektenhandel oder Wiedereröffnung der Börse im Kriege?

Der Bankier Richard Vogl (Bankhaus Barde... einen Aufsatz, der sich in eingehender Weise mit den durch den Krieg geschaffenen Verhältnissen an den deutschen Effektenbörsen befaßt.

Die Auffassung der Regierung, daß alle zur Verfügung stehenden Mittel ausschließlich den Zwecken der Kriegsführung dienlich gemacht werden müssen, wird auch von allen unsern Kreisen uneingeschränkt geteilt.

Bei jeder Aufwärtsbewegung sind spekulative Anlagen und auch vereinzelte Ausschreitungen unvermeidlich. Solange es Menschen gibt, die am Gelderwerb Freude haben, wird es auch eine Spekulation geben.

Man darf ruhig behaupten, daß unser heutiger freier Börseverkehr in der Tat ein viel freierer Markt ist als die offiziellen Börsen in London und Paris.

lungen erfolgen. Daß es sich lediglich um einen Kassaverkehr handeln kann, ist selbstverständlich. Bei der Notierung der Effekten müßten dem Börsevorstand besondere Maßvollkommenheiten während der Kriegszeit eingeräumt werden.

Das größte, aber in der Kriegszeit auch schwierigste Gebiet ist der Anleihemarkt. Bei einer Wiedereröffnung der Börse müßten natürlich unsere deutschen Anleihen zuerst notiert werden.

Zur Ausregulierung der Anleihen dürfte es notwendig werden, Vorsorge zu treffen, daß auch alle Kaufanträge bei der Auslieferung ausbleiben, nicht etwa vorher bei den Banken oder Bankhäusern repariert werden.

Bei schwerwiegenden Effekten müßte vorläufig von einer Notierung der Hypothekendarlehen abgesehen werden, da auf dem Hypothekensmarkt die Verhältnisse noch nicht genügend geklärt sind.

Nur die Auslieferung von Aktien dürfte es praktisch erscheinen, von einer Einheitsnotiz abgesehen. Bei den größeren und großen Kapitalien hat sich der Handel während des ganzen Krieges verhalten wie gewohnt.

Der Krieg hat große Umwandlungen gebracht; auch die Börse kann und wird von Veränderungen

nicht freibleiben. Die deutschen Börsen haben die Generprobe bestanden. Sie werden hoffentlich nach einem ehrenvollen Frieden als getreues Spiegelbild unseres wirtschaftlichen Körper zu einer kräftigen Entfaltung gelangen zum Wohle des Vaterlandes.

Der neue Reichsbankausweis

Der Ausweis der Reichsbank vom 30. Juni weist eine hauptsächlich mit dem Jahresabschluss im Zusammenhang stehende starke Steigerung der Kapitalanlage um 155,5 Millionen auf, die zwar gegen 1914, wo sie 577 Millionen, und gegen 1915, wo sie 607 Millionen Mark im gleichen Termin betrug, zurückbleibt, jedoch ein weitaus günstiges Bild darstellt.

Auf die vierte Kriegsanleihe wurden 109,2 Millionen neu eingezahlt, so daß nunmehr 61,5 Prozent des gesamten geschriebenen Betrags eingezahlt sind.

Die Reichsbank am 30. Juni

Table with columns for various bank assets and liabilities, including Reichsbank, Reichsanleihe, and other financial instruments.

Börsen-Preisverfall. Der Verkehr an der heutigen Dresdner Börsenbörse nahm bei den hauptsächlichsten Kursen einen ruhigen Verlauf. Auf dem Aktienmarkt lauten keine Volten, Sommermann, Zimmermann, Roschhammer, Chem. Fab. u. Oden und Der. Wagner Pap. Stämme, zu dem letzten Notierungen über wenig darüber in den Handel, Döhlener Gashaltstoffe und gemischte geben etwas nach.

Anleihen, Pfandbriefe und Obligationen bei mäßigen Kursveränderungen umgekehrt.

Veisiger Herbst-Wulsternesse 1918. Der Anmeldebogen für das „Amliche Wulsternesse“ der vom 27. August bis 2. September stattfindenden Veisiger Herbst-Wulsternesse ist in diesen Tagen durch den Reichsausschuh der Handelskammer Veisigs an alle ihm bekannten Wulsternessefirmen versandt worden.

Preisverhöhung für Gummwaren. Sämtliche Preisveränderungen des Vereins deutscher Gummifabrikanten erhöhen den Gesamtaufschlag auf die Endpreise um auf 35 Proz. für Gummwaren, bei denen Gemalte verwendet wird, beträgt der Aufschlag 40 Proz.

Die Teuerung in Dänemark. In den nordischen neutralen Ländern sind in den letzten Monaten die Lebensmittelpreise sehr erheblich gestiegen. An einem Tag erhöhte sich in Kopenhagen der Butterpreis um 7 Cere pro Pfund. Die Marktnotierung war an diesem Tage 140 Kronen für 50 Kilogramm oder 1,40 Kronen pro Pfund und im Kleinhandel 1,52 Kronen pro Pfund.

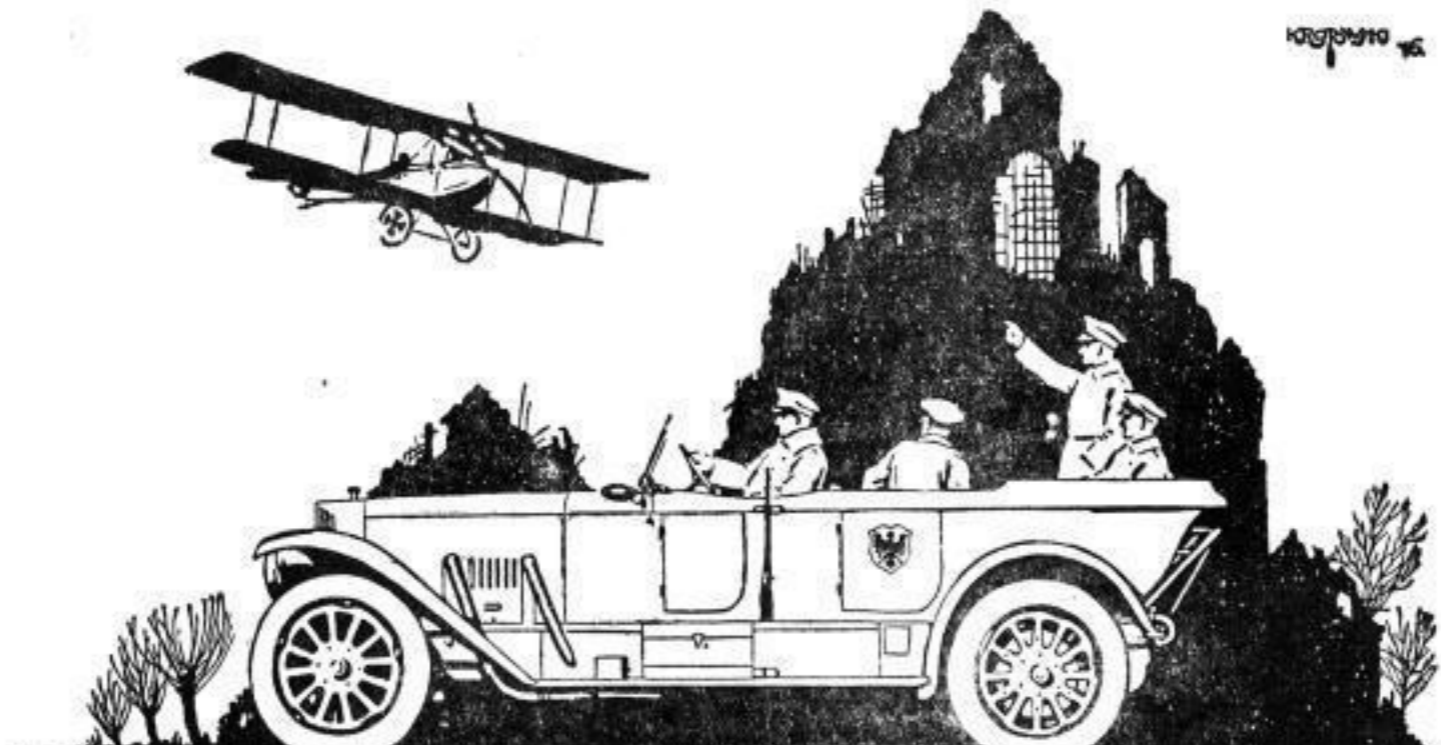
Banknotenausgabe in Griechenland. Laut einer Mitteilung des „Matin“ wird die Nationalbank ermächtigt, Banknoten im Betrag von 50 Millionen Dranken, gemäß dem Abkommen vom 17. September 1916, gegen Hinterlegung von Gold auszugeben.

Schiffliche Gashaltstoffe, Töhlen. Die Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung am 2. August wird in vorliegender Ausgabe veröffentlicht.

Nachrichtliche Devisenkurse

Table showing exchange rates for various currencies including Berlin, New-York, London, and others.

(c) 25414



BENZO
AUTOMOBILE U. FLUGMOTOREN

Stellen finden

Der Alleinvertrieb... Edel-Tonseife... aus besten teuren Rohstoffen...

Werkmeister gesucht... für elektrische, Draht-, Goldschmied-, Metallarbeiten...

Tüchtiger Meister... Metallmechaniker, Eisen- u. Stahlarbeiten...

Weis & Hoffmann... Metallarbeiten, Eisen- u. Stahlarbeiten...

Maurerpoliere... welche selbständig bei Bauarbeiten...

Schlosser u. geeignete Arbeiter... für Schlosserarbeiten u. Feinmechanik...

Tüchtige Dreher... sofort gesucht... Universal- u. Cigarettenmaschinenfabrik...

Werkzeugschlosser, Dreher u. Mechaniker... für lohnende Arbeit sofort gesucht...

Schlosser oder Mechaniker, ein Hobler... für alle Dreherarbeiten...

Tüchtige Automatenrichter und Werkzeugmacher... bei guter Lohn gesucht...

Tüchtiger militärfreier Modelltischler... E. Nacker, Automobilfabrik...

Tüchtige Schleifer, Werkzeugdreher, Einsteller für Revolverbänke... zum sofortigen Antritt gesucht...

Dreher, Hobler, Schlosser... sucht... Wilhelm Schouren, Werkzeugmaschinenfabrik...

Wifford-Maurer!... Eine Kolonne von 10 Maurern mit Stein- u. Mörtelwerk...

Sattler... Militärsattler, aus guter Arbeit, sofort gesucht...

Flotte Samtzieher... zum sofortigen Antritt suchen... Schneeweiss & Jacobsen...

Tücht. Maschinenschlosser... in gutgeleiteter, dauernder Beschäftigung...

Stellen finden

Vertrauensposten... Jung. Mann, guter Charakter, in Verwaltung...

Jüngere Vertreter... für Eisenwarenhandel...

Kontorist... für Textil- u. Wollwarenhandel...

Sauberer Platzanwaiser... mit guter Ausbildung...

Männer und Frauen... für alle Handarbeiten...

Hausierer... für alle Hausarbeiten...

Werkzeug-Schlosser, Dreher... für alle Handarbeiten...

Maschinenarbeiter... für alle Maschinenarbeiten...

Schlosser und Schmiede sowie Niete... für alle Handarbeiten...

Stellmacher, Schlosser, Schmiede... für alle Handarbeiten...

Feuerschmiede... für alle Handarbeiten...

Tüchtige Feuerschmiede... für alle Handarbeiten...

Uhrmacher... für alle Uhrarbeiten...

Mechaniker und Arbeitsmädchen... für alle Handarbeiten...

1. Maschinist... für alle Maschinenarbeiten...

Tüchtige Wasser... für alle Handarbeiten...

Gebüde Kirschenpflücker... für alle Handarbeiten...

Schlosser... für alle Handarbeiten...

Maschinist als Führer einer Dampfstrassenbahn... für alle Handarbeiten...

Heizer... für alle Handarbeiten...

Tücht. Kirschenpflücker... für alle Handarbeiten...

Maschinist

Lebender Maschinist... für alle Maschinenarbeiten...

Tüchtige Werkzeugmacher... für alle Handarbeiten...

Jung. Kartonnagenzschneider... für alle Handarbeiten...

Oberschweizer (verh.)... für alle Handarbeiten...

Schweinefütterer (verh.)... für alle Handarbeiten...

Kräftige Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Kräftiger militärfreier Markthelfer... für alle Handarbeiten...

Waffelfabrik Richard Seim... für alle Handarbeiten...

Erfahrener Werkzeugschlosser ein Stanzer... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeiter... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Arbeitsbursche... für alle Handarbeiten...

Fräulein

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Fräulein... für alle Handarbeiten...

Spätlinghof

Roman von R. v. d. Eiber

18. Kapitel
Jan schaute seit Längem Zeit ein hohes Leben an Spätlinghof. Keinerlich merkte man ihm wenig von der Gemütsbewegung an, die sein Inneres erfüllte; er ging ruhig seinen Weg und seiner Arbeit nach.

„Ganz allein? Das ist ja schrecklich!“
„Ja, sie war immer ein bisschen dumm im Kopf.“
„Ja, das die so was machen würde, hab' ich mir immer gedacht.“

„Ich will dir unsere neue Wohnung schnell zeigen, eh es dunkel wird.“
Es war ein kleines Häuschen, das ehemals ein Blickhauer bewohnt hatte; es enthielt drei Stuben und eine kleine Kammer.

„Wenn du es in die Zeitung setzen liehst, in die Fuldaer oder Heberer - nein, das macht nichts in eine Hamburger Zeitung.“
„Ich möchte die Sache nicht gern an die große Glocke hängen, und Amerika ist weit.“

Aufwartung
Junges Mädchen
Maschinenschlosser
Stellen suchen
Buchführung
Kaufmann, Droguist, Maler

Zu vermieten
Sonnige Wohnung
Ostbahnstraße 17
Pillnitzer Str. 44, 4.

Böhmische Straße Nr. 36 und Nr. 36
Wohnung
Schöne Part.-Wohnung
Hausmanns-Wohnung

Verkaufe
Immobilien
Zinshaus

Stellen suchen
Buchführung
Kaufmann, Droguist, Maler

Zu vermieten
Sonnige Wohnung
Ostbahnstraße 17
Pillnitzer Str. 44, 4.

Böhmische Straße Nr. 36 und Nr. 36
Wohnung
Schöne Part.-Wohnung
Hausmanns-Wohnung

Verkaufe
Immobilien
Zinshaus

Stellen suchen
Buchführung
Kaufmann, Droguist, Maler

Zu vermieten
Sonnige Wohnung
Ostbahnstraße 17
Pillnitzer Str. 44, 4.

Böhmische Straße Nr. 36 und Nr. 36
Wohnung
Schöne Part.-Wohnung
Hausmanns-Wohnung

Verkaufe
Immobilien
Zinshaus

Stellen suchen
Buchführung
Kaufmann, Droguist, Maler

Zu vermieten
Sonnige Wohnung
Ostbahnstraße 17
Pillnitzer Str. 44, 4.

Böhmische Straße Nr. 36 und Nr. 36
Wohnung
Schöne Part.-Wohnung
Hausmanns-Wohnung

Verkaufe
Immobilien
Zinshaus

Vertical text on the far left edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement.

Vertical text on the far right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement.

Seite Drei — so hieß sie — war eine tüchtige, sparame Wirtschaftlerin. Sie kochte gut, verstand die Wirtschaft und sah sich überaus aus. Abends sah sie den Jan in der Wohnung, klopfte Strümpfe oder flickte und las ihrem Bräutigam dabei die Geschichte aus dem „Fischerbuch“ vor, wobei sie abwechselnd auf die Zeitung und auf ihre Handarbeit blickte.

Die Geschichte im Wochenblatt erfreute sich immer ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Sie unterließ es nie, nach dem Lesen alles noch einmal zu belesen. „Wie ist das doch möglich“, sagte sie, „dass so ein feiner Lord und doch seine Frau, die weiß wie die Hand, nicht glücklich miteinander sind und sich nicht verstehen und nicht auskennen? Ob das wohl alles wahr ist? Ich kann und kann's nicht glauben. Ich denk mir, die Weltanschauung lägen da immer noch etwas zu und schändlich es aus, denn in Wirklichkeit muß doch ein Mann seine Frau kennen.“

„Das muß er wohl“, stimmte Jan bei, und er dachte im Stillen, wie wenig er eigentlich Time gekannt hatte, viel weniger als der Lord die Lady in der Geschichte.

„Ob sie wohl wieder zu ihm zurückkommt?“ meinte Seite Drei.

„Natürlich — ja, sie kommt sicher zurück.“ Jan sah ein tiefes Schloß in dem liegenden Stellung auf dem Federkissen und tauchte. Während die schäulichen Wölken aus seiner Pfeife sich in der Luft verteilten, blickte er aber Seite Drei gefestigten Kopf hinweg nach der Tür. Es war ihm, als müßte Time dort eintreten, den dunklen Kopf von dem düstigen weißen Tuche umrandet. Er sah nach der Tür, die seine Augen schmerzten. „Natürlich, ja, sie kommt sicher zurück.“

„Wo sie jetzt wohl war in Amerika? Wie es ihr wohl ging? Ob sie jetzt satt und beglückt in der Erde eines Schlaf lag? Ob sie allein war? Ob sie schon...?“ Der Gedanke an Time wurde ihm unerträglich. Er sprang auf und ging mit großen Schritten in der Stube auf und ab.

Seite Drei kloppte weiter an ihren Schrämpfen und blickte abwechselnd auf ihren Herrn und auf ihre

Handarbeit. Sie seufzte. Das Blatt war ausgereiten bis auf die Geburtsanzeigen und Stellenverläufe, und es gab erst in drei Tagen eine neue Zeitung.

Eines Nachmittags, als der Bauer sich nach dem Kaffe keine Pflanze kaufte, brachte Seite ihren Kopf etwas heilig zur Tür hinein.

„Bauer“, rief sie, „da ist 'ne Frau draußen, die müßt' mit Ihnen reden; in die Stube will sie nicht rein.“

Jan Thomson stand das Herz still. „Time!“ dachte er. „Sie ist es, die so meiner Schwelle ich sie gekommen, weiter will sie nicht, von da muß ich sie holen.“

Er lief hinaus, gleich hinter Seite her. Er wollte sie holen, wollte ihr zeigen, daß sie ihm willkommen war; mit ausgetrockneten Armen wollte er auf sie zugehen.

Dort im Dunkel der Türe, an der Handtür, stand eine nicht verumtete Frauenschicht. Als Jan aber auftrat, in liegender Haltung auf sie zutreten, sah er, daß es Time nicht war. Die Frauenschicht, die hier stand und in Tücher gekleidet vor ihm stand, war alt und runzelig; es war Schane Duffen, die nach und nach bekannt als Jan, wer sie war.

„Komme herein“, sagte er nicht freundlich. Die Aufregung wirkte noch in ihm nach.

„Es geht nicht, meine Tücher sind zu schmutzig“, sagte Schane.

Da nahm Jan sie am Arm und hob sie mit sanfter Gewalt in die Stube. „So, nun setz' dich!“ Seite bringt dir 'ne Tasse Kaffee und ein Stück Stuten.“

Wie ein Schuppen Unglück sah die Alte auf ihrem Stuhle. „Ich komme ja nicht an Gahr“, sagte sie weinerlich, „ich wollte man doch fragen wegen Time, ob das wahr ist, daß sie nach Amerika ist.“

„Ach so“, dachte Jan, „also Kennerde ist es, was die Alte von Hamstedt hierhergeholt hat.“

„Du wirst unruhig. Als sie bei dir war?“

„Denn hätte ich ihr die Karten nicht gelegt?“

„Du hast ihr die Karten gelegt? Sie war deswegen bei dir?“

„Ja, ach du liebe Zeit, ich konnte doch nicht dafür, daß so was in den Karten stand. Ich habe keine Schuld“, fuhr sie fort, wie ein Kind, das sich verweigert, eine Erklärung zu geben. „Ich hatte ja keine bloße Ahnung. Ich dachte, sie sollte hier als ein Gott in Frankfurt. Ein blühendes Schatzkind kam es mir ja vor, daß sie so auf erschuldete ich mir kam und ich ihr endlich die Karten legen sollte.“

„Ich lasse schon.“ Ein lautes „Ja“ fuhr nicht besser. „Und das eine weiße Heife in dem Stutzen, das konnte in zum Pfarrer sein.“

„Dann brauchte sie nicht nach Amerika zu gehen.“

„Von Amerika hatte ich nichts gehört. Amerika, wo es so viele schlechte Menschen gibt!“

„Jan hatte immer geglaubt. Er sprach etw paar beruhigende Worte zu der aufgeregten Zeit. Seine Gedanken waren bei Time, immer mehr gewohnt er einen Einblick in das wunderliche Innere seines Weibes.“

„Es geht nicht, meine Tücher sind zu schmutzig“, sagte Schane.

„Sie war ruhig und scham, man sah es ihr an, daß es ihr gut ging.“

„Als Jan die erste und zündliche Ironie vor sich hielten, ergab ihm ein Widerwille, den er sich selbst nicht zu erklären vermochte.“

„Nun so was!“ rief Kundorten. „So was zu erleben! Die Leute setzen mit Jüngern auf einen. Wie sie mir so was antun konnte! Die niederrichtige, selbstverleumdende Person. — Du armer Dumme!“

„Jan hand sprachlos. Wenn die Mutter zu ihm gekommen wäre und ihn angefaßt, ihm gestöhnt hätte, das wäre ihm natürlich erschienen, da hätte er sich gefügt. Aber daß Kundorten ihr eignes Bild beschimpfte und nur sich selbst und ihn beehrte, das konnte er nicht leiden.“

„Time hätte sich nicht glücklich“, sagte er. „Du müßt nicht so hart urteilen. Sie war eigenartig und tief angefaßt.“

„Gerührt war sie, spitzig! Sonst wäre sie nicht davonlaufen. Gott weiß wohl. Und kein Sterbendout hat sie mir davon gesagt. So 'ne selbstverleumdende Person. Aber daß du sie nicht wieder aufnimmst, wenn sie wiederkommt! Sie muß erst Meeres kennen lernen.“

„Mein Gott, siehst du offen, solange ich lebe!“ entgegnete Jan. „Und wenn sie jetzt draußen am Döcker hängt, dann lieh' ich sie beide.“

„Ihr seid alle miteinander nicht mehr bei Time“, sagte Kundorten. „Mir ist sie nicht kommen, ich bin ihre Mutter nicht mehr.“

„Mein, du bist ihre Mutter nicht mehr.“ Kundorten überdachte die Schärfe in Jans Worten. „Ich habe Gott sei Dank noch ein anderes Kind, wenn es auch noch klein ist, das will ich mir schon anders leisten. Time hatte viel von ihrem Vater, das war auch so einer.“

„Jan sah die Frau an; in seinen sanften blauen Augen glühte heißer Jern.“

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes

Herrnrad
mit 18 Zoll Felgen zu verkaufen.
Vollst. neu, 1. L. (14253)
Vollst. neu, 1. L. (14254)
Vollst. neu, 1. L. (14255)
Vollst. neu, 1. L. (14256)
Vollst. neu, 1. L. (14257)

Piano billig

1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Pianos

1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

3 P. S. Elektromotor

380 Volt, 700 Touren, nur
wenige Stunden geladen, weit
überaus zu verkaufen. Preis
abzufragen.

H. Sack, Cederan.

3 P. S. Elektromotor

380 Volt, 700 Touren, nur
wenige Stunden geladen, weit
überaus zu verkaufen. Preis
abzufragen.

H. Sack, Cederan.

2 neue Nähmaschinen

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Garten-Wasserpflöser

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Ca. 20 kg Hamizwirn

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Damen-Kostüme

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Herren-Anzüge

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

3 Pferde Fracks

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

3 P. S. Elektromotor

380 Volt, 700 Touren, nur
wenige Stunden geladen, weit
überaus zu verkaufen. Preis
abzufragen.

H. Sack, Cederan.

Eine eiserne Wendeltreppe

gebraucht, 70 cm Durchmesser, ungefähr 2,80 m hoch, wird
sofort zu kaufen gesucht.

Julius Pintsch

Altenbergstr. 10, Dresden.

Wichtig für jede Herrschaft!

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Gebisse

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Säcke

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Altpapier

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Auftrag!

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

S. Falk, Gr. Brüder 22.

Haare

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Altpapier

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Diese hohen Preise

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Kranzier!

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Alte Gebisse

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Für Säcke aller Art

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Achtung!

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Kochherd

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Welt-Macht

CIGARETTE

Die beliebteste Marke der 5-Pfennig-Preisklasse.

Kleine 10 Stk. 2 Pf. 20 Stk. 4 Pf. 40 Stk. 8 Pf.

Gebrauchtes Möbel

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Gebisse

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Altpapier

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Achtung!

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Altpapier

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Filmablässe

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Silber

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Hohe Preise

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Weserichleim

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Wirtschaftliches Haar

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Witwer

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Verloren

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Verloren

zu verkaufen, oben 2. L.
1875 u. 1890 per Kiste
Zu verkaufen, oben 2. L.

Aus Sachsen und den Grenzlanden

Wahlkreis, Wahl. Schweiz. (Die Zahl der ...)

h. Hungen. (Landtagsabgeordneter ...)

h. Döbeln. (Billige Kirzchen) Die von ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

h. Leipzig. (Mord oder Selbstmord?) In ...

Wirtschaftliche Maßnahmen der Gemeinden

d. Döbeln. (Die Ausgabe der Kirzchen ...)

h. Hungen. (Abgabe von Rohren) Von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

h. Döbeln. (Wutter) Auf die Zeit von ...

Aus dem Gerichtssaal

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Schwergericht. Offendbarungsmitglied und Zeugen ...

Sport

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

Vaterländische Festspiele. In ...

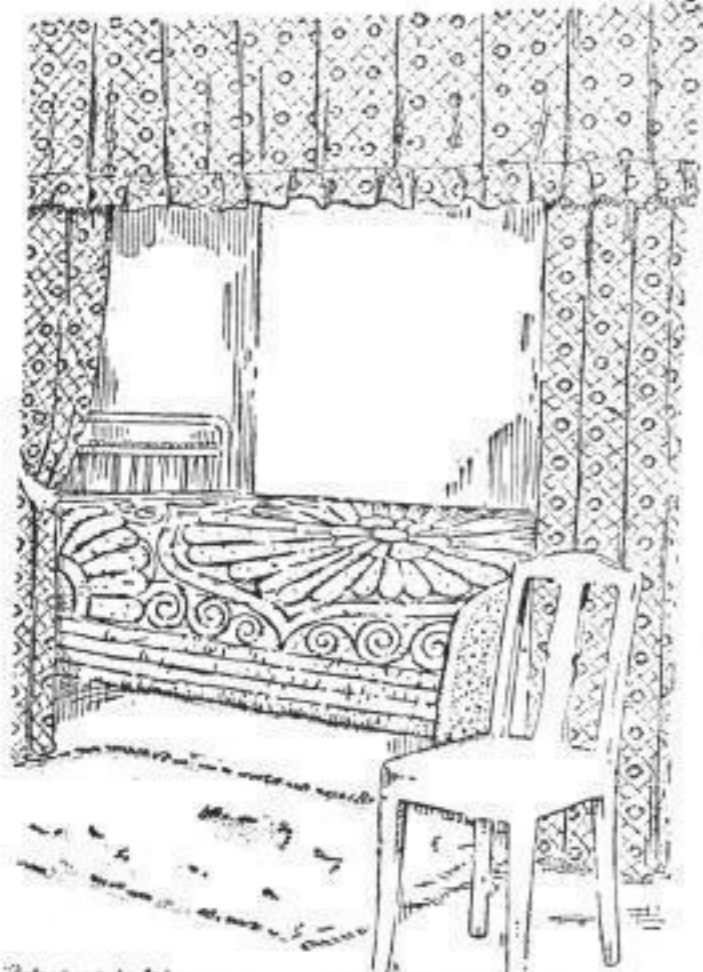
Vaterländische Festspiele. In ...

Handarbeiten advertisement for Stramin-Gegenstände, Zierkissen, Decken, Teppiche, Kissen, and Ullstein-Bügelmuster.

Small advertisements for 'Heirat!', 'Verschiedenes', 'Bei Blutarmut u. Nervenleiden', and 'Zur gefälligen Beachtung!'.

Mobehaus Renner Altmarkt

Gardinen Steppdecken



Beliebtster Artikel... Steppdecke auf beiden Seiten...

Mein Zimmer, mein Alles! Gesundheit, Glück, Zufriedenheit hängen von ihm ab!

Table listing various items like 'Lüftbehänge', 'Kongressbehänge', 'Lüftstoffe', 'Mull u. Madras', 'Scheibenschleier', and 'Steppdecken' with their respective prices.

Renner Dresden Altmarkt

Als Spediteure

Advertisement for shipping and forwarding services, listing various agents and their locations.

Gefuge!

Advertisement for 'HAWA' brand soap, highlighting its quality and benefits.

HAWA



Hengstenberg Weinessig

Advertisement for Hengstenberg vinegar, describing its purity and uses.

Einladung an alle Dresdner Hausfrauen.

Advertisement for a household product, possibly a cleaning agent or food item, with a list of agents.

Brüh-Würstchen.

Advertisement for 'Brüh-Würstchen', a type of sausage, with contact information.

Unterricht

Advertisement for a school or educational institution, listing subjects and fees.

Buchführung

Advertisement for bookkeeping services, mentioning specific authors and methods.

Krankheiten

Advertisement for medical treatments for various ailments, including skin diseases.

Damenbart

Advertisement for women's grooming services, specifically for hair removal.

la Braunschweiger Honigkuchen

Advertisement for Braunschweiger honey cakes, a traditional German treat.

„Gheuerland“

Advertisement for 'Gheuerland' brand products, possibly food or household items.

Schellfisch

Advertisement for Schellfisch (herring), a popular fish product.

Buchführung

Advertisement for bookkeeping services, similar to the one above.

Solides Mädchen

Advertisement for a young woman, possibly a governess or companion.

Nasenröte

Advertisement for treatments for nosebleeds or related conditions.

Ulin

Advertisement for Ulin brand products, possibly a type of wood or paper.

Magere Sand

Advertisement for 'Magere Sand' (lean sand), used in construction.

Für Gross-Gasmaschinen Maschinenöl

Advertisement for industrial machine oil, specifically for large gas engines.

Müher-

Advertisement for 'Müher' brand products, possibly food or household items.

SCHIRPKE

Wunden

Wunden

Wunden

Kakao

Fixolit-Firnis

Baumwollschürzen

Amfliches

Handelsgesellschaft... Die Gesellschaft in Dresden...

Sparkasse Leubnitz-Neuostra... Sparkasse Leubnitz-Neuostra...

Familien-Anzeigen

Am Sonntag nachmittag verchied... Ernst Eberth...

Die innereben Dienstleistungen... Thekla Emma Träger...

Die Beerigung... Franz Otto Piltz... Martha Lindenkrenz...

Die Beerigung... Johann Uhlemann...

Die Beerigung... Minna m. Fischer m. Winkler...

Die Beerigung... Frau Emilie Berger...

Die Beerigung... Verlobungs- und Geburts-Anzeigen...

Die Beerigung... Todes-Anzeigen und Danksagungen...

Die Beerigung... Königl. Sächs. Landes-Lotterie...

Die Beerigung... Frau Emilie Berger...

Die Beerigung... Verlobungs- und Geburts-Anzeigen...

Die Beerigung... Todes-Anzeigen und Danksagungen...

Die Beerigung... Königl. Sächs. Landes-Lotterie...

Die Beerigung... Frau Emilie Berger...

Die Beerigung... Verlobungs- und Geburts-Anzeigen...

Die Beerigung... Todes-Anzeigen und Danksagungen...

Die Beerigung... Königl. Sächs. Landes-Lotterie...

Die Beerigung... Frau Emilie Berger...

Statt Karten! MarieKraube Carl Kraube...

Strümpfe in allen Größen... Gesundheits-Zee...

Strümpfe in allen Größen... Gesundheits-Zee...

Strümpfe in allen Größen... Gesundheits-Zee...

Strümpfe in allen Größen... Gesundheits-Zee...

Strümpfe in allen Größen... Gesundheits-Zee...

Strümpfe in allen Größen... Gesundheits-Zee...

Strümpfe in allen Größen... Gesundheits-Zee...

Strümpfe in allen Größen... Gesundheits-Zee...

Strümpfe in allen Größen... Gesundheits-Zee...

Strümpfe in allen Größen... Gesundheits-Zee...

Sächsische Gussstahlfabrik.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu einer...

Wittwoch den 2. August 1916 vormittags 10 Uhr...

aussorordentlichen Generalversammlung...

Tagungsordnung: 1. Genehmigung eines Vertrages...

2. Erhöhung des Aktienkapitals um insgesamt...

3. Entsprechende Abänderung von §§ 3 und 17...

Aktionäre, welche in der Generalversammlung...

an hinterlegen. Füllen bei Dresden, am 5. Juli 1916.

Der Aufsichtsrat der Sächsischen Gussstahlfabrik.

Engo Rende, Vorsitzender.

Gute solide Lederwaren und Reise-Bedarfsartikel...

Oscar Zscheile Hoflieferant Prager Strasse 13...

Hof- u. Kammerlieferant Trauer Bekleidung...

Das ständige Wechs dieser Abteilung ist das sicherste Zeichen...

Trauer-Kleider-Blusen Röcke-Paletots-Hüte Handschuhe Schleier...

Schöne und Verkauften, die gleichzeitig ändern kann...

Herm Mühlberg

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Heil-... Waschkeffel...

Bekanntmachung.

Alle in den Jahren 1866 bis einschließlich 1897 geborenen...

gedienten und nichtgedienten Landsturmpflichtigen Oesterreich-Ungarns...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Die im Januar, Februar, März, April, Mai, Juni...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Lebkuchen... Tränkner's Wädelhaus...

Königl. Opernhaus.
Mit 12. August:
Götter.

Königl. Schauspielhaus.
Mit 2. September:
Götter.

Albert-Theater.
Götter.

Reigen-Theater.
Götter.

Mittwoch, 5. Juli 1916:
Götter.

Donnerstag, 6. Juli 1916:
Götter.

Freitag, 7. Juli 1916:
Götter.

Mittwoch, 5. Juli 1916:
Götter.

Donnerstag, 6. Juli 1916:
Götter.

Freitag, 7. Juli 1916:
Götter.

Mittwoch, 5. Juli 1916:
Götter.

Donnerstag, 6. Juli 1916:
Götter.

Freitag, 7. Juli 1916:
Götter.

Mittwoch, 5. Juli 1916:
Götter.

Donnerstag, 6. Juli 1916:
Götter.

Freitag, 7. Juli 1916:
Götter.

Mittwoch, 5. Juli 1916:
Götter.

Donnerstag, 6. Juli 1916:
Götter.

Freitag, 7. Juli 1916:
Götter.

Mittwoch, 5. Juli 1916:
Götter.

Donnerstag, 6. Juli 1916:
Götter.

Freitag, 7. Juli 1916:
Götter.

Mittwoch, 5. Juli 1916:
Götter.

Donnerstag, 6. Juli 1916:
Götter.

Freitag, 7. Juli 1916:
Götter.

Mittwoch, 5. Juli 1916:
Götter.

Donnerstag, 6. Juli 1916:
Götter.

Freitag, 7. Juli 1916:
Götter.

Mittwoch, 5. Juli 1916:
Götter.

Donnerstag, 6. Juli 1916:
Götter.

Freitag, 7. Juli 1916:
Götter.

Mittwoch, 5. Juli 1916:
Götter.

Donnerstag, 6. Juli 1916:
Götter.

Freitag, 7. Juli 1916:
Götter.

Deutsche Kriegsstellung Dresden 1916.
Brühische Terrasse, Albertinum.
Mit Hilfe der Heeresverwaltung zum Besten
des Roten Kreuzes
Juni bis Mitte August. Geöffnet von 9-8 Uhr.
Eintrittspreis: Mk. — 25 für Erwachsene,
— 15 für Kinder und Militär.
Dauerkarten: : 2.— für Erwachsene,
: 1.— für Kinder und Soldat.

Zoologischer Garten.
Täglich Konzert
von der Königl. Bergkapelle
Täglich Vorstellung und Bad
des Elefanten „Paul“.

Große Wirtschaft Königlich
Täglich Konzert. Kap. Musikdr. O. Herrmann.

Flora-Sommer-Theater
Täglich abends 8 1/2 Uhr
Es gibt ein Glück
Täglich abends 8 1/2 Uhr
Es gibt ein Glück

Weinrestaurant
„Malepartus“
Täglich Konzert.

Königshof.
Täglich abends 8 Uhr 20 Min.
Oscar Junghähnel's beliebte Säger
u. Schauspieler
Neuer Spielplan! Neuer Solotitel!

Schillergarten Blaswitz.
Großes Militär-Konzert.
Bürgerhäuser: 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Schöne Sommerfrische
Heidelberg im Erzgeb., 760 m
Sondergericht: Junger Wildschwein
mit neuen Kartoffeln: 60 Pf.

Hof- u. Kammerlieferant

Sandalen

Stoff oder Leder
für

Kinder . . 3.50—7.75
Damen . . 7.00—10.50
Herren . . 8.50—12.00

mit beweglicher
Polaschleife Bild
2.90—4.50

Herm. Mühlberg

Versteigerung. Morgen Donnerstag den 6. Juli vorm. von
10 Uhr an gelangt in Loschwitz, Körnerweg 12,
Möbiliar in Nußbaum und gemalt, Glas, Porzellan, Bilder usw.
darunter 2 Chaiselongues, 1 Rollstuhl, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Bettstellen,
Waschtische, Haas- und Kübengerät, 1 Eschrank usw. zur öffentlichen Versteige-
rung. Besichtigung daselbst 8-10 Uhr.
Friedrich Schlichte, v. Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr. 12.

Ausverkauf wegen Konkurs
Amalienstraße 11 und Ringstraße.
Die zum Konkurs der Frau vordel. Winkler, Inhaberin der Firma F. Bern-
hard Lange, gehörigen bedeutenden Vorräte an
Haus- u. Küchengeräten, Luxuswaren, Glas u. Porzellan,
moderne Dielen-, Veranda- und Gartenmöbel,
kompletten Küchen usw.
gelangen zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.
Friedrich Schlichte, Konkursverwalter, Amalienstraße 12.

BINZ

„Ostseebad Insel Rügen“
Hinreichend Lebensmittel
Voller Kurbetrieb Badeführer durch die Kurdirektion

Niederboblitzsch
Luftkurort Ladenmühle bei Altenberg.
Schlösschen Lauenstein (Niederboblitzsch). Täglich fr. Porzellan,
Rezepte, Rippen etc. 60, 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000.

MUSENHALLE
Täglich abends 8 1/2 Uhr
Vor 20 Jahren.
Der Schloßgeist!
Die vier Jahreszeiten!
Woche nach dem 7. Juli.

Bergrestaurant Gossebaude
Grosses Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 1. Erz-Battl.
Kaiser-Grenadiere 101.

LUNA-PARK
Täglich abends 8 1/2 Uhr
Großes Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 1. Erz-Battl.
Kaiser-Grenadiere 101.

Michelbriketts
2 Mark billiger
Hermann Görlach

Brennholtz
Sainthor
Sainthor Cognac

Sainthor
Sainthor Cognac

Sainthor
Sainthor Cognac

Sainthor
Sainthor Cognac

Sainthor
Sainthor Cognac

Sainthor
Sainthor Cognac

Sainthor
Sainthor Cognac

Braunschweig

Verkehrs-Verein E. V., Braunschweig.

Dunaris
Natron-Lithion-Quelle, Daun i. Eifel
Rein natürliches Mineralwasser
Zur Erhaltung der Gesundheit dauernd zu
trinken. Vorzügl. Vorbeugungsmittel gegen
Stoffwechselstörungen, Gicht u. Harnsäure etc.
Aerztlich empfohlen als Tafelwasser und
Prospekt kostenlos. — täglicher Hastrunk — Prospekt kostenlos
1/2 Flaschen per Dutzend M 6.00, 1/4 Flaschen per Dutzend M 4.20
25/1 Flaschen M 12.00, 25/2 Flaschen M 8.40
Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogerien. C4778
Hauptniederlage: H. Fiebus Wwe., Dresden,
Johannesstraße 23; Tel. 13216 und 13232.

Westfälisch-Zechenkoks
beste Holzmaterial
Zentralheizungsanlagen
Hans Martin
Kohlen • Koks • Briketts
Berliner Str. 23. Fernspr. 13071, 13081.
Spez.: Gummi-Absetzer.

Lederersatz-Besohlanstalt
einzig bewährte Besohlungsmethode
(Klebeverfahren) für Gummilieder
Oberseergasse 12
Haltstelle Prager Strasse
Filiale: 3924
Dresden-Neustadt, Kamener Strasse 32.
Spez.: Gummi-Absetzer.

**Krankenfah-
stühle**
in bester
Ausführung,
für Kranke
und Greise.
Richard Maune
Tharandter Str. 29
Littengasse 9, part.
i. d. Nähe v. Postpl. u. Am. Sok.
Größt. Spezialhaus dies. Art.

Malzzucker
Geibmann, Gornitz.

Eisen-Bettstellen
Bett-Ausstattungen
Kinder-Bettstellen
weiss lackiert, 60/120, 65/130, 70/140 cm gross, in vielen
Ausführungen . . . 42.50, 34.50, 23.00, 21.00, 17.50, 13.50

Bettstellen für Erwachsene
80/185 cm, schwarz oder braun lackiert, teils Bandelisen-
oder Spiralfeder-Boden, teils verstellbarer Kopfteil
15.00, 12.50, 9.75, 7.75

Bettstellen für Erwachsene
80/190 und 90/190 cm gross, weiss lackiert, in schönen
Ausführungen, mit Patent-Kettennetz-Matratze, teils mit
Holzfussbrett, teils mit separaten Messingverzierungen
45.00, 39.50, 35.50, 32.50, 29.00, 22.50

Matratzen
aus prima Drell und Körper gefertigt, mit guter Alpengras-Füllung
60/120 cm . . 7.75 | 80/185 cm . . 13.50 | 2 teilig . . 25.00
65/130 cm . . 10.75 | 80/185 cm . . 16.50 | 3 teilig . . 27.00
70/140 cm . . 12.75 | 90/190 cm . . 22.00

Keilkissen 5.75, 4.60, 3.00

ALSBERG